

Nr.: 126/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	10.05.2023
■ Fachbereich	Eigenbetrieb Heime	
■ Verfasser/-in	Nestle, Wolfgang	
■ Telefon	07622 3904-49	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	21.06.2023
Kreistag	öffentlich	19.07.2023

Tagesordnungspunkt

Jahresabschluss 2022 der IngA Service gGmbH

Beschlussvorschlag

Der Kreistag hat den Jahresabschluss 2022 der IngA Service gGmbH vorberaten und ermächtigt die Landrätin in der Gesellschafterversammlung der IngA Service gGmbH, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Der Jahresabschluss 2022 der IngA Service gGmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichts vom 22.05.2023 (vgl. Anlage) festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss in Höhe von 140.286,35 EUR und die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre in Höhe von 177.353,85 EUR werden insgesamt mit einem Betrag von 317.640,20 EUR in die Gewinnrücklage eingestellt.
- 3) Dem Geschäftsführer der IngA Service gGmbH, Herrn Reinhard Heichel, wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.
- 4) Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 (mit Anhang und Lagebericht) ist wieder die ADJUVARIS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen. Dabei hat sich der Prüfungsauftrag auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken. Die Landrätin wird ermächtigt, der ADJUVARIS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Auftrag für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zu erteilen.

-
- **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine
 - **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung
 - **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

 - **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

1. Übersicht über das Ergebnis 2022

Der Jahresabschluss der IngA Service gGmbH weist für das Jahr 2022 folgendes Ergebnis auf:

	2022	Vorjahr
Bilanzsumme	1.637.744,12 €	1.337.490,24 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	454.056,00 €	243.819,84 €
- das Umlaufvermögen	1.182.918,42 €	1.091.581,22 €
- der Rechnungsabgrenzungsposten	769,70 €	2.089,18 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	842.640,20 €	702.353,85 €
- der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	27.763,00 €	24.114,00 €
- die Rückstellungen	198.147,28 €	215.235,76 €
- die Verbindlichkeiten	556.473,06 €	395.786,63 €
- der Rechnungsabgrenzungsposten	12.720,58 €	0,00 €
Die Summe der Erlöse und Erträge beläuft sich auf:	7.492.689,49 €	6.982.712,76 €
Die Summe der Aufwendungen beläuft sich auf:	7.352.403,14 €	6.785.411,40 €
Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von	140.286,35 €	197.301,36 €

2. Geschäftsverlauf 2022

Das Jahresergebnis 2022 in Höhe 140 TEUR vor Steuern übertraf die Planungen in Höhe von 27 TEUR vor Steuern deutlich. Diese im Vorjahr nicht absehbare Entwicklung begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

- a. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 510 TEUR bzw. 7,7 % gestiegen und übertreffen den Planansatz von 7.121 TEUR um ca. 218 TEUR.
- b. Der Aufwand für die Lebensmittel ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 263 TEUR bzw. 22,4 % gestiegen. Dies hängt insbesondere mit den deutlichen Preissteigerungen hierfür im Geschäftsjahr zusammen.

Die Umsatzerlöse und Sonstigen betrieblichen Erträge haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Betrag in T€ 2022	Betrag in T€ 2021
Umsatzerlöse	7.120	6.610
hiervon Erlöse aus Speiseversorgung	4.067	3.742
hiervon Erlöse aus Reinigungsdienst	1.295	1.192
hiervon Erlöse aus Wäscheversorgung	307	311
hiervon Erlöse aus Hausmeisterdienstleistungen	472	443
hiervon Erlöse der Cafeterien	44	13
hiervon Erlöse aus Verwaltungsdienstleistungen	703	669
hiervon Erlöse Scan-Zentrum	215	228
hiervon Sonstige Umsatzerlöse	17	12
Sonstige betriebliche Erlöse	372	372

Die Umsatzentwicklung verlief positiv. Die Umsatzerlöse sind um 7,7 % gestiegen. Positiv und deutlich gestiegen sind die Erträge aus der Speiseversorgung. Die Umsätze sind hier um knapp 8,7 % bzw. 325 TEUR gestiegen. Insbesondere wg. der zusätzlichen Belieferung des neuen Pflegeheimes in Schliengen ist die Produktionsleistung der Küchen um insgesamt gut 20.000 Beköstigungstage (BKT) im Jahr im Vergleich mit dem Vorjahr gestiegen. Positiv entwickelt haben sich ebenfalls die Erträge aus Reinigungsleistungen. Diese sind um ca. 103 TEUR bzw. 8,6 % gestiegen. Auch dieses hängt damit zusammen, dass seit Juni 2022 das neue Pflegeheim in Schliengen durch IngA gereinigt wird.

Im Laufe des Geschäftsjahres konnte die Cafeteria beim Pflegeheim Markgräflerland wiedereröffnet werden, die wg. der Corona-Pandemie gut 2 Jahre geschlossen war.

Die wichtigsten Aufwandspositionen setzen sich wie folgt zusammen:

Art	Betrag in € 2022	Betrag in € 2021
Personalaufwand	3.854.619,88	3.534.375,55
Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bez. W	187.377,88	136.497,07
Aufwand für Lebensmittel	1.434.701,68	1.171.807,09
Bezogene Dienstleistungen	169.202,09	145.557,68
Materialaufwand	1.791.281,65	1.453.861,84
Aufwand für Personalgestellung	1.046.776,04	1.115.690,79
Miet- und Leasingaufwand	165.533,80	164.938,44
Energieaufwendungen	93.168,00	93.168,00
Instandhaltung, Wartung, Reparaturen	53.244,68	77.258,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.612.531,02	1.648.651,08
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	92.852,85	69.500,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0

Der Personalaufwand als wesentlichster Aufwandsposten ist gegenüber dem Vorjahr um 320 TEUR bzw. 9,1 % gestiegen.

Vergleicht man allerdings die Summe der Positionen Personalaufwand und Aufwendungen für Personalgestellung, ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Betrag von 4.901,395,92 € und für das Geschäftsjahr 2021 ein Betrag von 4.650.066,34 €. In Summe sind diese beiden Aufwandspositionen im Vergleich zum Vorjahr also um 251.329,58 € bzw. 5,4 % gestiegen. Diese Erhöhungen begründen sich im Wesentlichen durch allgemeine Lohnkostensteigerungen aufgrund Tarifvertrag bzw. individuell vereinbarten Steigerungen des Gehalts.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 337 TEUR bzw. 23,2 % gestiegen. Das begründet sich mit den stark gestiegenen Kosten für die Lebensmittel im Geschäftsjahr aufgrund der krisenhaften Weltlage (Ukraine Krieg). Die Kosten für Lebensmittel pro BKT lagen im Jahr 21 bei 4,81 € und im Jahr 22 bei 5,34 €, sind also um 11,1 % gestiegen.

Die Aufwendungen für die Abschreibungen haben sich um ca. 23 TEUR bzw. 33,6 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was mit den Investitionen in die Küchenausstattung zusammenhängt.

Die Umsatzrendite (Jahresergebnis vor Ertragsteuern x 100/Umsatzerlöse) beträgt 1,97 % (im Vorjahr: 4,16 %), hat sich also im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert.

3. Finanzlage

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100/Gesamtkapital) beträgt 51,5 %. Sie hat sich durch die erhöhten Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr (52,5 %) geringfügig verschlechtert. Die Zuschussquote (Sonderposten x 100 / Anlagevermögen) liegt bei 6,1 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (9,9 %) verschlechtert.

Darstellung des Cash-Flows

	Betrag in T€ 2022	Betrag in T€ 2021
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	408	306
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	606	408
Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	198	102
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	484	651
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-302	-49
Mittelabfluss bzw. Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	16	-500

Der Cash-Flow hat sich positiv entwickelt. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt ca. 484 TEUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 169 TEUR gesunken.

Der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und damit der Anteil der von der Gesellschaft vorfinanzierten Aufwendungen am Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 16,01 % reduziert. Korrespondierend drückt sich diese Entwicklung in dem um 6,48 % gestiegenen Anteil der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag aus.

Marion Dammann
Landrätin

Tobias Spreter
Geschäftsführer

■ Anlage: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022